

## MEDIENMITTEILUNG

Datum 31. Mai 2010  
Seiten 2

---

### **Finanzplatz Liechtenstein wächst und bietet Sicherheit**

**Vaduz, 31. Mai 2010 – Der Finanzplatz Liechtenstein ist im Jahr 2009 wieder gewachsen. Die verwalteten Kundenvermögen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 17% auf CHF 261,6 Mrd. an. Die Finanzmarktteilnehmer profitierten von einer positiven Marktentwicklung. Der liechtensteinische Finanzplatz zeichnete sich in der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise durch fortwährende Stabilität und Sicherheit aus und ist damit ein attraktiver Finanzplatz.**

Die Banken verzeichneten eine Zunahme der verwalteten Vermögen um 10% auf CHF 172,5 Mrd. Der Anstieg ist vor allem auf die positive Entwicklung der Märkte zurückzuführen. Wie im Jahr 2008 floss als Folge der Steuerdebatte mehr Geld ab als Neugelder hinzugewonnen werden konnten. Der Netto-Geldabfluss betrug im Jahr 2009 CHF 7 Mrd. Hohe Wachstumsraten wiesen die Fonds- und die Versicherungssparte aus. Das Kundenvermögen bei den Fonds nahm um 41% auf CHF 37,3 Mrd. zu, bei den Versicherungen um 38% auf CHF 25,9 Mrd. Bei den Prämieinnahmen verzeichneten die Versicherer einen Anstieg um 51% auf CHF 9 Mrd. Über alle Sparten betrachtet stiegen die verwalteten Kundenvermögen gegenüber dem Vorjahr um 17% auf CHF 261,6 Mrd. an.

Für die Entwicklung des Finanzplatzes im laufenden Jahr gab sich Mario Gassner, Vorsitzender der Geschäftsleitung der FMA Liechtenstein, vorsichtig optimistisch. *«Sichere Finanzplätze sind attraktive Finanzplätze»*, strich Gassner heraus und verwies auf die Stabilität des Finanzplatzes, die im internationalen Vergleich sehr hohe Eigenkapitalausstattung der Finanzinstitute, die starke Währung, die Rechtssicherheit und die politische Stabilität. Andererseits schätzte Gassner die Risiken der globalen Wirtschafts- und Finanzsysteme insbesondere durch die hohe Staatsverschuldungen ausländischer Staaten weiterhin als hoch ein. Der hiesige Finanzplatz hat sich jedoch gerade in der Krise durch eine starke Resistenz ausgezeichnet.

### **Verschärfte internationale Standards in Regulierung und Aufsicht**

Die Finanzkrise setzte eine weltweite Debatte über die künftige Regulierung und Beaufsichtigung der Finanzmärkte in Gang. Nach wie vor stehen zudem Finanzplätze, deren Geschäftsmodell vornehmlich auf Offshore-Aktivitäten beruht, unter starkem internationalen Druck. Im Aufsichtsbereich wird weltweit die Befolgung der internationalen Standards vorangetrieben. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf der internationalen Zusammenarbeit und dem Informationsaustausch unter den Behörden. Aufsichtsratspräsident Michael Lauber wies auf die Bedeutung hin, durch die stärkere Vertretung in aufsichtsrelevanten internationalen Gremien aktiv an den Diskussionen zu partizipieren: *«Vernetzt sein heisst mitreden und mit-*

*gestalten*». Entsprechend soll die internationale Vernetzung der FMA vorangetrieben werden. Lauber nannte die Mitgliedschaft der FMA im Ausschuss der europäischen Wertpapierregulierungsbehörde CESR und der internationalen Vereinigung der Wertpapieraufsichtsbehörden IOSCO als nächste vordringliche Ziele. Besonders eng verfolgt die FMA die Errichtung des neuen europäischen Finanzmarktaufsichtssystems. Die FMA rechnet damit, dass die Kompetenzen der neuen Aufsichtsbehörden eine starke Bedeutung für Liechtenstein entfalten werden.

### **Schwerpunkte in der Aufsichtstätigkeit**

Die FMA verstärkte den risikobasierten Aufsichtsansatz. Institute mit vergleichsweise hohen Risiken werden dabei intensiver beaufsichtigt als solche mit geringeren Risiken. Wie die Partnerbehörden beschäftigte sich auch die FMA mit Systemrisiken. Der Bankensektor in Liechtenstein ist mit drei grossen Instituten stark konzentriert und im Vergleich zum Bruttoinlandprodukt des Landes ist die Summe ihrer Aktiven um ein Vielfaches höher. Mit einem vergleichsweise risikoarmen Geschäftsmodell und soliden Kapitalbasen sind die Institute im internationalen Vergleich gut positioniert. Ein verstärktes Augenmerk richtet die FMA auf Risiken, die im Rahmen des Veränderungsprozesses durch neue Geschäftsmodelle entstehen.

### **Publikation des Geschäftsberichtes 2009**

Die FMA hat heute ihren Geschäftsbericht 2009 publiziert. Er ist unter [www.fma-li.li](http://www.fma-li.li) verfügbar.

Die Finanzmarktaufsicht (FMA) Liechtenstein ist eine unabhängige öffentlich-rechtliche Anstalt. Im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrags sorgt die FMA für die Gewährleistung der Stabilität des Finanzmarktes Liechtenstein, den Schutz der Kunden, die Vermeidung von Missbräuchen sowie die Umsetzung und Einhaltung anerkannter internationaler Standards.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Beat Krieger  
FMA – Finanzmarktaufsicht Liechtenstein  
Tel. 00423 236 71 24  
[beat.krieger@fma-li.li](mailto:beat.krieger@fma-li.li)  
[www.fma-li.li](http://www.fma-li.li)